

dbb news

Einkommensrunde Autobahn GmbH 2026 / Nr. 5

Februar 2026

Streik-Aktionen in Krefeld, Tholey und Öhringen

Autobahn-Beschäftigte erhöhen den Druck



Krefeld, 18. Februar 2026



Tholey, 18. Februar 2026



Öhringen, 19. Februar 2026

Nachdem die zweite Verhandlungsrunde mit der Autobahn GmbH zur Einkommensrunde 2026 erfolglos beendet wurde, setzten die Beschäftigten die Arbeitgeberin mit Warnstreiks unter Druck. In Krefeld, Tholey und Öhringen traten sie am 18. und 19. Februar 2026 vor die Autobahnmeistereien und zeigten auf Kundengebungen ihren Unmut.



7%, mind. 300 €
Krankenzusatzversicherung
Vertreterzulage ab dem 1. Tag

EKR Autobahn 2026

dbb-Verhandlungsführer und Fachvorstand Tarifpolitik Andreas Helsing betonte am 18. Februar 2026: „Die Herausforderungen im Bereich der Autobahn GmbH sind besonders, sowohl was die Gefährdungslage bei vielen Jobs betrifft als auch hinsichtlich des Zeitdrucks bei der Umsetzung des notwendigen Infrastrukturpaketes. Aus diesem Grund sind unsere Forderungen mehr als gerechtfertigt.“ Die Verhandlungen sind bisher grundsätzlich konstruktiv verlaufen. Das Angebot der Arbeitgeberin ist allerdings unzureichend und bei den gemeinsamen Herausforderungen für die Autobahn GmbH nicht angemessen.

Bei der Demonstration in Krefeld am 18. Februar 2026 machte Frank Bonnes, Landesvorsitzender der VDStr. Nordrhein-Westfalen, deutlich: „Es ist richtig und wichtig, dass die Regierung mehr in die Infrastruktur investieren will. Aber Straßen bauen und reparieren sich nicht von alleine. Das machen wir.“ Die Autobahn GmbH müsse dafür sorgen, dass sie als Arbeitgeberin attraktiv bleibe.



Krefeld, 18. Februar 2026



Krefeld, 18. Februar 2026



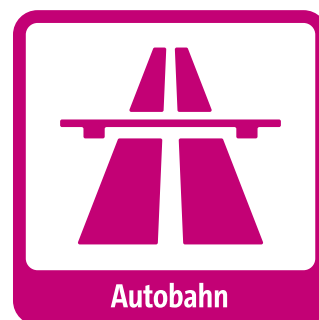
Krefeld, 18. Februar 2026



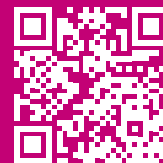
Für Daniel David, stellvertretender Landesvorsitzender der VDStRa. Rheinland-Pfalz / Saarland, ist der Fachkräftemangel die größte Herausforderung: „In den kommenden Jahren wird ein großer Teil der Kolleginnen und Kollegen altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden. Deshalb ist es notwendig, dass wir ausreichend Nachwuchs für unsere Arbeit gewinnen“, erklärte er am 18. Februar 2026 bei dem Warnstreik in der Autobahnmeisterei Tholey (Saarland).

Am 19. Februar 2026 streikten die Autobahn-Beschäftigten in Baden-Württemberg und Bayern. Robert Wendling, Landesvorsitzender der VDStRa. Baden-Württemberg, sagte auf dem Warnstreik in der Autobahnmeisterei Öhringen (Baden-Württemberg): „Die Arbeit im Straßendienst ist unerlässlich, damit der Verkehr in Deutschland rollt. Aber sie ist auch sehr gefährlich. Wir erwarten deshalb von der Autobahn GmbH, eine arbeitgeberfinanzierte Krankenzusatzversicherung für uns Beschäftigte einzuführen.“

Die dritte und geplant letzte Verhandlungsrunde ist auf den 25. und 26. Februar 2026 angesetzt. Betroffen beim dbb sind Mitglieder der VDStRa., komba und BTB-GIS.



Weitere Infos zum
Thema Autobahn GmbH
des Bundes
finden Sie unter:
www.dbb.de/autobahn



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

